

Das Theaterprojekt an Kantonsschule Freudenberg und Liceo Artistico

Ein Highlight für Spielende und Publikum jedes Jahr



Christian Renggli, Regisseur und Leiter der Theatergruppe, Theaterpädagoge auf verschiedenen Schulstufen und Arbeit mit freien Gruppen



Hansjürg Perino, Projektleiter des Theaterprojekts KFR MBA für Englisch und Spanisch an der KS Freudenberg, Fachdidaktik Englisch an UZH

Projekt 2013:

«Die Nashörner – frei nach Ionesco»

Nächste öffentliche Aufführungen, Aula KS Freudenberg:
Mo, 13.5.13, 20.00 Uhr
Do, 16.5.13, 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Regisseur ist begeistert

Das Stück «die Nashörner», das dieses Jahr auf die Bühne kommt, steht schon lange auf meiner Wunschliste der zu spielenden Stücke. In bester Erinnerung aus meiner eigenen Gymnasialzeit, fasziniert mich der Stoff bis heute. Mit chorischen Elementen, Tanzeinlagen und akustischen Effekten bringen die SpielerInnen die kollektive Verwandlung der Gesellschaft in Nashörner sehr eindrücklich auf die Bühne. Die Spielfreude und Energie der Schülerinnen und des (leider einzigen) Schülers entspricht dem kraftvollen Inhalt des Stücks. Es macht Spass, mit so motivierten SchülerInnen zu arbeiten und mit jeder Probe Fortschritte in ihrem persönlichen Ausdruck zu sehen. (Christian Renggli)

Schulleitung steht voll dahinter

Dr. Niklaus Schatzmann, Rektor der Kantonsschule Freudenberg, sagt Folgendes zum Theaterprojekt:

«Für ein klassisch-humanistisches Gymnasium versteht es sich eigentlich von selbst, dass ein Theaterkurs und regelmässige Theateraufführungen Teil des Schullebens sind – gehört doch das Theater zu einem fundamentalen Kulturgut. Obwohl die Kosten – gerade auch im Verhältnis zur Anzahl der jeweils teilnehmenden Schülerinnen und Schüler – nicht unbedeutend sind, stellen wir einen «return on investment» fest, der den Aufwand rechtfertigt: Schülerinnen und Schüler gerade der unteren Klassen entdecken in unseren Schüleraufführungen die Faszination des Theaters. Dies befruchtet den Literaturunterricht in den Sprachfächern nachhaltig, werden doch dort immer wieder auch Theaterstücke behandelt. Jene, die aktiv mitwirken, entwickeln sich zu starken Persönlichkeiten mit sicherem Auftreten – mit positivem Einfluss auf das persönliche Umfeld.»

Der Projektleiter freut sich an der Leistung der Mitwirkenden

Theater und die «Performing Arts» im Allgemeinen haben mich schon immer fasziniert, wenn Tanz dabei ist, umso mehr. Auch mit meinen Klassen habe ich schon einige Male ein Theaterstück eingeübt. Nie sehe ich SchülerInnen so ernsthaft bei der Sache, nie wachsen sie so sehr über sich selbst hinaus wie beim Theater. Sind im Unterricht zwanzig Wörter lernen manchmal ein Problem, spricht derselbe Schüler oder dieselbe Schülerin plötzlich seitenweise Text auf Deutsch oder gar in einer Fremdsprache – mit Ausdruck und Begeisterung. Oft sind die Theaterproben und Aufführungen das intensivste und bleibendste Ereignis in der gesamten Schulzeit der Mitspielenden. (Hansjürg Perino)

Foto aus der Aufführung «Die Troerinnen», 2012, KS Freudenberg

